Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Basaltsäulenförmiger Dopplerit von Aussee.

Bericht von dem w. M. **W. Ritter v. Haidinger.**

Vor wenigen Tagen brachte mir Herr k. k. Professor Dr. V. Ritter v. Zepharovich, seit der letzten Wahl unser hochgeehrtes correspondirendes Mitglied, ein werthvolles Geschenk für die k. k. geologische Reichsanstalt vom Herrn k. k. Bergrath und Ritter Cornel Hafner, Salinenverwalter in Aussee.

In Wasser aufbewahrt, wie sie hier vorliegen, basaltsäulenförmige Stengel von noch völlig elastischem Dopplerit, selbst noch biegsam und bei einer Stärke von 2 Linien (4 Millimeter) bis gegen 4 Zoll (über 10 Centimeter) lang. Mehrere sind stärker, auch wohl kürzer abgebrochen, aber alle der ganzen Länge nach höchst scharfkantig und wahre Modelle für vierseitige, fünfseitige, sechsseitige Basaltsäulen.

Herr v. Zepharovich hatte auch die Fundstätte, das Torfmoor in der äussern Kainisch bei Aussee besucht und namentlich freundlichst mitgetheilt, dass es gerade die tiefsten Schichten des Torflagers sind, unmittelbar über der Grundlage, wo diese amorphen, gelatinösen Massen von Torfsubstanz sich zusammengesetzt haben. Bekanntlich hatte unser verewigter College Professor Doppler diesen Körper zuerst von dem genannten Fundorte nach Wien gebracht und von demselben in unserer Sitzung am 19. November 1849 Nachricht gegeben, wodurch mir die Veranlassung erwuchs, den Namen vorzuschlagen. Damals auch schon hatten die Herren Generalsecretär A. Schrötter und General-Münzprobirer A. Löwe die chemische Analyse mitgetheilt.

In dem Torflager selbst aber werden diese basaltsäulenförmigen Stengel nicht gefunden. Wir verdanken dieselben der Aufmerksamkeit des Herrn k. k. Bergrathes und Salinenverwalters Cornel Hafner selbst. Er hatte nämlich ein mehrere Pfund schweres Stück Dopplerit mit Leinwand umwickelt, in einem hölzernen Verschlage in dem Bassin

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

seines Gartens über Winter aufbewahrt, wo es während der strengsten Kälte einige Zeit eingefroren war. Dieses Stück war es, an welchem nach Abgang des Eises Herr Bergrath Hafner zuerst die eigenthümliche Erscheinung wahrnahm, als es aus dem Wasser genommen worden war. Später sah er die gleiche Erscheinung auch an Stücken, welche der Frost nicht getroffen hatte. Alle, als sie aus dem Wasser genommen und untersucht wurden, zeigten, wenn auch mehr und weniger vollständig. Trennungen im Innern, wodurch sie in eckige Massen zerfielen, zum Theil charakteristisch nach Einer Richtung mehr ausgedehnt und die erwähnte Basaltsäulenform darstellend. Es ist sonach die Gestalt ein Ergebniss wahrer Spaltung durch ungleichförmige Ausdehnung bedingt, aber in einem im Ganzen genommen amorphen oder in verschwindend feinstem, körnigem Gefüge. Hier augenscheinlich in Wasser; der Körper selbst grösstentheils aus Wasser bestehend, beim Basalt während der Periode des Festwerdens aus feurigem Flusse. Einer dritten ähnlichen Erscheinung begegnet man so oft in den Absätzen des Stärkmehls während des Austrocknens. Mehrere derselben stellte ich in meinem „Handbuche der bestimmenden Mineralogie, 1845. S. 317" zusammen.

Höchst anziehend aber ist es, diese basaltsäulenartigen Formen gefunden zu haben, wo ähnliche Erscheinungen in gewissen Braunkohlen und Schwarzkohlen ebenfalls sichtbar sind. Ich erwähne hier der Stangenkohle vom Meissner in Hessen, besonders aber der dem Dopplerit in der Structur noch so nahe stehenden Braunkohle von Grünlas in Böhmen, bis 2 Zoll dicke Stengel, mit einem blauen pulverigen Überzuge und dabei fest an einander schliessend. Hier ist auch in der Form eine unmittelbare Verbindung, wie sie in chemischer Beziehung noch im dritten Hefte des Jahrbuches der k. k. geologischen Reichsanstalt, 1865, S. 283, Herr Professor Franz Joseph Kaufmann von Luzern, in seiner Mittheilung „über den Dopplerit von Obbürgen in Unterwalden" nachgewiesen hat, vorzüglich nach der Löslichkeit in Ätzkali und dem mikroskopischen Verhalten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse

Jahr/Year: 1866

Band/Volume: 52

Autor(en)/Author(s): Haidinger, von Wilhelm Karl

Artikel/Article: Basaltsäulenförmiger Dopplerit von Aussee. 281-282